



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 -V- 6 6 - 0 2 2 1**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Murnastraße - Einrichtung einer Radwegeverbindung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16		

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 06.01.2020

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 105.392.098 €
 in %: 99,15

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2021	Baumaßnahme	112.000			1.05708	842200	66 WIN RAD Murnastraße
		2020				112.000	1.03194	616650	66 WIS Radwegeprogramm
Summe einmalige Kosten:				112.000		112.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt, durch die Einrichtung eines Asphaltweges zwischen dem Wendehammer der Murnastraße und dem Stellwerk der Deutschen Bahn, einen Lückenschluss im Radnetz zu generieren.

Anlagen:

1. Lageplan
2. Kostenschätzung vom 15.06.2021

C Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung einer Radverbindung zwischen dem Wendehammer der Murnastraße und dem Stellwerk der Deutschen Bahn wird zugestimmt.
2. Die Kostenschätzung vom 15. Juni 2021, abschließend mit 112.000 Euro, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2020 beim Programm I.03194 „66 WIS Radwegprogramm WI“ mit Finanzierung aus dem Garagenfonds zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt auf dem IM-Projekt I.05708 „66 WIN RAD Murnastraße“.
4. Dezernat V/66 wird beauftragt mit der Deutschen Bahn, zwecks Gestattungsvertrag zur Nutzung der Flächen durch Radverkehr sowie der Herstellung des Weges auf den Flächen der Deutschen Bahn, die Verhandlungen aufzunehmen.
5. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch den Magistrat (Dezernat III/20).

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit der herzustellenden Verbindung zwischen dem Wendehammer der Murnastraße und dem vorhandenen Weg am Stellwerk der Deutschen Bahn soll eine Lücke im Rad- bzw. Fußverkehrsnetz geschlossen werden.

Die Maßnahme stärkt den Umweltverbund. Es kommt zu einer deutlichen Verbesserung für den Radverkehr in Bezug auf Komfort und Verkehrssicherheit bei gleichzeitiger Erhaltung des Verkehrsflusses. Das Stärken des Umweltverbunds führt zu einer Verbesserung der Luftqualität.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme trägt der demografischen Entwicklung Rechnung, da sie allen Altersgruppen zugutekommt.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der durch das Vorhaben generierte Lückenschluss verbindet im Wesentlichen den Wendehammer am Ende der Murnastraße mit dem vorhandenen Weg am Stellwerk der Deutschen Bahn. Durch die Weiterführung des Weges entlang der Bahngleise bis zur Hausnummer 115 der Mainzer Straße und den jeweiligen Gestattungsverträgen wird es möglich eine weitaus verkehrsräumlere Verbindung, im Vergleich zur parallel verlaufenden Mainzer Straße, zwischen dem Hauptbahnhof und dem 2. Ring zu nutzen. Durch die zusätzliche Option einer Route wird eine bessere Verteilung von Fuß- und Radverkehr entlang der Mainzer Straße und damit eine Steigerung der Verkehrssicherheit gesehen. Die Route hat eine überregionale Bedeutung für die Verbindung zwischen den beiden Landeshauptstädten Wiesbaden und Mainz. Im Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden, aus dem Jahre 2015, wird der Mainzer Straße eine hohe Bedeutung für den Alltagsverkehr beigemessen. Dies bekräftigt das Potential der hier angedachten Verbindung.

Im Zuge der Maßnahme soll das im angehängten Lageplan hellgrau dargestellte Teilstück durch entsprechende Asphaltierung hergestellt werden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Zur Verbesserung der Radwegebeziehung zwischen dem Hauptbahnhof und dem 2. Ring, im Vergleich zur nächstgelegenen Mainzer Straße, kann keine Alternative angeboten werden.

Wiesbaden, 30. November 2021


Andreas Kowol
Stadtrat